

Ohne Drogen keine Party?

Informationen über synthetische Drogen für pädagogische Fachkräfte

Fachtagung | 26. März 2014 | Akademie des Sports | Hannover

Obgleich Alkohol nach wie vor die am meisten konsumierte „Partydroge“ ist, wird gegenwärtig viel über den Markt synthetischer Drogen und die damit verbundenen Gefahren spekuliert. Über einzelne, schwerwiegende Fälle berichten die Medien im großen Stil und warnen vor einer neuen Drogenwelle.

Bislang gibt es wenig gesicherte Daten über die Verbreitung dieser (nicht nur neuen) psychoaktiven Substanzen unter Jugendlichen. Offensichtlich handelt es sich gegenwärtig noch um eine relativ kleine Konsumentengruppe, auch wenn eine Vielzahl Minderjähriger und junger Erwachsener mit synthetischen Drogen konfrontiert wird. Immerhin wurde über 17% der 12- bis 17-Jährigen und 65% der 18- bis 25-Jährigen schon mal eine illegale Droge (Cannabis eingeschlossen) angeboten (BZgA 2012).

Der Konsum, beispielsweise von Speed, Crystal Meth, K.O. Tropfen und anderen synthetischen Substanzen muss in der Suchtprävention thematisiert werden, weil die gesundheitlichen Folgen gravierend sein können. Hohe Dosierungen und häufige Ein-

nahme können lebensbedrohlich sein.

Für Jugendliche ist das Nachleben ein wichtiger, identitätsstiftender Freizeitbereich, wo man Menschen treffen, Neues ausprobieren und sich auf Risiken, beispielsweise Drogenexperimente einlassen kann. Drogen konsumierende Partygänger werden jedoch von den Angeboten der Suchtprävention kaum erreicht. Neue Strategien der Ansprechbarkeit werden deshalb für diese Zielgruppe benötigt, um die Szene über Konsequenzen zu informieren und für die Einhaltung von Safer-use-Regeln zu gewinnen.

Nach den Fachtagungen der letzten beiden Jahre zu Legal Highs und Research Chemicals sowie Cannabis setzt die LJS die Reihe "Drogeninformation für pädagogische Fachkräfte" mit dieser Veranstaltung fort. Ziel ist, über verschiedene Stimulanzien und Konsumtrends im Partysetting zu informieren und erprobte präventive Ansätze vorzustellen.

Traudel Schlieckau

Landesstelle Jugendschutz

Niedersachsen, LJS

Veranstalterin

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen (LJS)
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
T: (05 11) 85 87 88
F: (05 11) 2 83 49 54
info@jugendschutz-niedersachsen.de
www.jugendschutz-niedersachsen.de

Fachreferat der
LAG der Freien Wohlfahrtspflege in
Niedersachsen e.V.

Tagungsleitung

Traudel Schlieckau, LJS

Ort

Akademie des Sports Hannover
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Kosten

60,- € inkl. Verpflegung
Bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung überweisen.

Programm

9.30 Anmeldung

10.00 Begrüßung und Einführung

Traudel Schlieckau, LJS

10.15 Speed, Crystal Meth und andere synthetische Drogen

Verbreitung, Wirkung und Gefahren

Martin Hinz, Landeskriminalamt
Niedersachsen, Hannover

11.15 Pause

11.30 (Meth-)Amphetamin-Konsum in Subkulturen

Sascha Milin, Zentrum für
Interdisziplinäre Suchtforschung,
Hamburg

12.30 Mittagspause

13.30 Ohne Drogen keine Party?

Bericht aus der Partyszene
Hendrik Schwedt, Made By:Self,
DJ und Veranstalter

14.15 Pause

14.30 Partykultur und Prävention

Henning Arndt, Drug Scouts,
Leipzig

15.30 K.O. - Tropfen – Nein danke!

Aktionen für ein sicheres
Nachtleben
Anne Roth, Netzwerk
Kontra-K.O.-Drogen, Berlin

16.30 Ende der Veranstaltung

Ohne Drogen keine Party?

Informationen über synthetische Drogen für pädagogische Fachkräfte

Fachtagung | 26. März 2014 | Akademie des Sports | Hannover

ANMELDUNG (bitte bis zum 7.3.2014)

per Fax 0511 – 283 4954

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Tagung an und übernehme die Kosten in Höhe von 60,- Euro (inkl. Verpflegung). Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten. Sie erhalten eine **Rechnung** und weitere Informationen ca. 3 Wochen vor Beginn der Veranstaltung

Ohne Drogen keine Party?

26. März 2014, Akademie des Sports, Hannover
Buchungsnr. S1410

Ich bin: männl. weibl.

Name / Vorname

Institution

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

Falls Sie nicht Ihre persönliche Mailadresse angegeben haben, stellen Sie bitte sicher, dass Sie die Anmeldeunterlagen erhalten.

Rückantwort bitte per Fax an:

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen
Leisewitzstraße 26
30175 Hannover
Tel: 0511-85 87 88

Fax: 0511-283 4954

info@jugendschutz-niedersachsen.de

Ansprechpartnerin:

Anja Kretschmar (LJS)

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



Bitte in Blockschrift ausfüllen